



Ruth an ihre Schwester Hedwig,

der sie regelmäßig die Füße pflegte

1. : Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh
und schauet der Hedwig beim Tagewerk zu. :

Um 6 Uhr, um 6 Uhr, da steht sie schon auf,
hat immer den sehr vollen Tagesplan drauf.

2. Sie wäscht sich, putzt Zähne, und zieht sich schön an,
und freut sich, wann endlich das Frühstück ist dran.

3. Und dann, das ist wichtig, liest sie Gottes Wort
und dankt Gott und betet für viele am Ort.

4. Das Kochen, das Kochen, ist für sie nicht wichtig
wenn aber Besuch kommt merkt man, daß sie tüchtig.

5. Das Handwerk, das liebt sie, da ist sie gut drauf
und frischt alle uralten Möbel neu auf.

6. Sie hämmert, verputzt auch und streicht dann neu an
so schön wie es selten ein Handwerker kann.

7. Sie polstert, sie pinselt und sie tapeziert
und niemals dabei die Geduld sie verliert.

8. Ihr Hobby, der Garten, bringt guten Ausgleich
schenkt Obst und Gemüse auch Blumen stets reich.

9. Wie gut, daß das Gärtnern noch ihre Passion,
die Blumen erfreu'n auch die Stadtmission.

10. Drum harkt sie und hackt sie und gräbt auch tief um,
Da gehen die Stunden im Fluge herum.

11. Sie fährt auch gern Auto noch heut mit Geschick
und bringt mit Besuchen den Einsamen Glück.

12. Im Fiedlersee tröst sie manch trauriges Herz
wann immer sie auftaucht dann schwindet der Schmerz.

13. Von Jesus zu zeugen das ist ihr ganz wichtig,
mit Hanna im Hauskreis erkennt man das richtig.

14. Mit Eifer für alle backt sie Streuselkuchen
Er schmeckt uns, ach glaubt mir, ihr müßt ihn versuchen.

15. Die Pflanzen der Stami gedeihen gar sehr
Die Gärtnerin Hedwig ist dahinterher.

16. Schleppt Kannen voll Wasser nimmt gut sie in Hut
Wie haben's die Stami-Grünpflanzen so gut.